



Kunstmuseum Singen
Ekkehardstr. 10
D 78224 Singen (Hohentwiel)

Telefon +49 (0)7731 / 85-269
Telefax +49 (0)7731 / 85-373

kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de

PRESSEMITTEILUNG

09. September 2014

WIEDERERÖFFNUNG DES KUNSTMUSEUMS SINGEN DAS ERNEUERTE KUNSTMUSEUM SINGEN UND DIE AUSSTELLUNG ZUR WIEDERERÖFFNUNG ›WIEDER DA! KUNST IN NEUEN RÄUMEN.<

Es ist soweit: Das umgebaute Kunstmuseum Singen wird eröffnet! An gleich zwei Tagen der Offenen Tür empfängt das neue Museum am Samstag und Sonntag, dem 13. und 14. September, jeweils von 11 bis 17 Uhr seine Besucher. ›WIEDER DA! Kunst in neuen Räumen.< – so lautet der Titel der Ausstellung zur Wiedereröffnung, die zu einem Gang durch rund 100 Jahre Kunstgeschichte am Bodensee von 1900 bis heute, zugleich aber auch durch die neuen, hohen und weitläufigen Ausstellungs-räume einlädt.

140 Kunstwerke, darunter viele Neuzugänge, erwarten die Besucher. Mit fast 1000 Quadratmetern Besucher- und Ausstellungsfläche auf zwei Stockwerken und einer beträchtlich erweiterten Sammlung ist das Kunstmuseum Singen damit zu einem der großen kommunalen Kunstmuseen auf der deutschen Seite des Bodensees geworden.

Als dem Museum im April 2013 die Räume eines Ladengeschäftes zugeschlagen wurden, plante man die Erneuerung der bestehenden Einrichtung. Heute, nach eineinhalb Jahren Umbauzeit, präsentiert sich das gesamte Museum vollkommen verwandelt mit zahlreichen Neuerungen zum Schutz der Kunstwerke und für den Komfort seiner Gäste. Große Fenster öffnen das Museum zum Außenraum hin und ermöglichen Einblicke in das erweiterte Foyer. Hier können die Besucher, bei einer Tasse Kaffee, die neu gewonnenen Eindrücke nachwirken lassen. Der einladend umgestaltete Eingangsbereich mit Shop, Cafeteria und Informationstheke, in dem zentral, zudem behindertengerecht, alle Besuchereinrichtungen zusammengeführt wurden, ist Ort der Kommunikation. Gruppen aller Art können hier begrüßt, kleinere Veranstaltungen wie Lesungen, Vorträge oder Sitzungen durchgeführt werden.

Über den Aufzug, der über den Kunsttransport hinaus für alle Besucher geöffnet wurde, sind nunmehr beide Ausstellungsgeschosse bequem erschlossen. Groß, als Hallen, von allen störenden Einbauten befreit, präsentieren sich die neu gestalteten Ausstellungsräume. Schon die Ausstellungsfläche im Erdgeschoss, vormals ein verwinkelter Raum, nunmehr auf 455 Quadratmeter erweitert, verblüfft durch seine Weite und Tiefe. Hier will das Kunstmuseum Singen künftig wechselnde Einblicke in die eigenen Bestände zeigen und präsentiert zur



Kunstmuseum Singen
Ekkehardstr. 10
D 78224 Singen (Hohentwiel)

Telefon +49 (0)7731 / 85-271
Telefax +49 (0)7731 / 85-373

kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de

Wiedereröffnung seinen größten Schatz: die ›Künstler der Höri‹, die in solcher Vollständigkeit und Fülle allein im Singener Kunstmuseum zu sehen sind. Es ist die Besonderheit des Kunstmuseums Singen, dass das Haus von all jenen Künstlern, die in der Zeit von 1933 bis in die 1960er Jahre Zuflucht und Heimat auf der Bodenseehalbinsel Höri fanden, eine Kollektion an Werken besitzt, die um Arbeiten von Künstlern aus deren Umkreis bereichert wird. Zur Neueröffnung zeigt das Museum u.a. erstmals seine in den letzten zwei Jahren neu erworbenen Gemälde und Graphiken von Otto Dix, Erich Heckel, Max Ackermann, Walter Herzger, Curth Georg Becker, Helmuth Macke, Heinrich Nauen, Maria Caspar Filser, Franz Lenk, Reinhold Nägele und Ludwig Gabriel Schrieber.

Der zeitgenössischen Kunst aus der Euregio Bodensee, der zweite zentrale Schwerpunkt des Kunstmuseums Singen, ist das Obergeschoss vorbehalten. Auch diese Räume mit neuem Fußboden, neuem Licht, hoher Decke und ohne zusätzlich eingezogene Wände zeigen ihr Potential für installative Einbauten oder Bildhauerei. Folgerichtig werden hier zur Eröffnung Skulpturen von Robert Schad, Rudolf Wachter, Willi Siber, Markus Daum, Andrea Zaumseil, Friedemann Grieshaber und Markus F. Strieder prominent neben Gemälden und Graphiken etwa von Friedemann Hahn, Felix Droese, Harald F. Müller, Gerold Miller, Markus Weggenmann, Johannes Dörflinger oder Jan Peter Thorbecke präsentiert. Der Rückbau des zweiten Treppenhauses ermöglichte den Einbau einer festen ›Black Box‹ für Lichtinstallationen und Videoprojektionen, in der der Film „Kunst im öffentlichen Raum in Singen“ von Mirjam Goller und Markus Welsch Premiere hat. Dass Singen im weiten Bodenseeraum heute eine der attraktivsten Städte für architekturgebundene und zeitgenössische Kunst im Außenraum ist, verdankt die Stadt auch dem Engagement ihres Kunstmuseums. Immer wieder konnte das Haus die eigenen Bürger, Sponsoren und Förderer für diese Kunst begeistern.

Für den Besucher unsichtbar, für den Erhalt und die Sicherheit der Kunstwerke umso notwendiger, sind die Ein- und Umbauten ›hinter den Kulissen‹. Das vormals räumlich und klimatisch unzureichende Mischdepot im Untergeschoss konnte von 92 auf 142 Quadratmeter erweitert und mit einer modernen Ziehregalanlage ausgestattet werden, auf der die wertvollen Gemälde frei von Erschütterungen sicher bewahrt und schonend bewegt werden können. Rund 80 Jahre nach ihrer Entstehung sind viele Werke der ›Höri-Künstler‹ längst ›ältere Herrschaften‹ geworden, die besonderer, zusätzlicher Pflege bedürfen. Zum Hauptdepot hinzu kommt ein neues Graphikdepot mit 51 Quadratmetern, in dem die neu passepartourierten Zeichnungen und Drucke sicher in Graphikschränken gelagert sind.

Alle Depots und Ausstellungsräume sind angeschlossen an die neu eingebaute Klimaanlage, mit der die Temperatur- und Luftfeuchte nicht nur für die eigenen Kunstwerke konstant gehalten, sondern auch die Vorgaben von Sammlern und



Kunstmuseum Singen
Ekkehardstr. 10
D 78224 Singen (Hohentwiel)

Telefon +49 (0)7731 / 85-271
Telefax +49 (0)7731 / 85-373

kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de

Museen für den internationalen Leihverkehr eingehalten werden können. Die neuen sicherheitstechnischen Einrichtungen und ein Beleuchtungssystem, mit dem die Luxwerte stufenlos einzuregeln sind, schützen die Kunstwerke zusätzlich.

›Damit rüsten wir uns für die Zukunft‹, so Museumsleiter Christoph Bauer, ›denn die Zukunft der Museen liegt in den Depots.‹

Was aber wäre die Präsentation der Kunst ohne deren Vermittlung? Das Kunstmuseum Singen ist eines der wenigen Häuser, in denen die Museumspädagogik nicht unter das Dach oder in den Keller ›verbannt‹ ist. In Singen liegt das museumspädagogische Atelier unmittelbar neben den Ausstellungsräumen! Schnell kann beim praktischen Gestalten die Erinnerung an das zuvor geschaute Kunstwerk aufgefrischt, unkompliziert können Führungen und praktisches Arbeiten miteinander kombiniert werden. In seinen neuen Räumen plant das Kunstmuseum Singen zukünftig seine Führungen, begleitenden Kulturveranstaltungen und museumspädagogischen Aktivitäten auszuweiten.

In Zeiten des Investitionsstaus vieler kommunal getragener Museen und Galerien in Baden-Württemberg erneuert die Stadt Singen die Infrastruktur ihres Kunstmuseums und setzt damit ein kulturpolitisches Zeichen. Singen am Hohentwiel ist nicht nur eine attraktive Handels-, Gewerbe- und Industriestadt, sondern – zwischen Stuttgart und Zürich – eine kulturell vielseitige, offene, an Kunst und Kultur interessierte Stadt. Mit der Erneuerung des Kunstmuseums Singen leistet Singen einen Beitrag zu Geschichte, Förderung und Vermittlung moderner und zeitgenössischer Kunst im deutschen Südwesten und in der internationalen Vierländerregion Bodensee.

Alle Aktivitäten des Kunstmuseums Singen, eine Einrichtung der Stadt Singen (Hohentwiel), werden gefördert durch Sparkasse Hegau-Bodensee und thüga Energie Singen.



Kunstmuseum Singen
Ekkehardstr. 10
D 78224 Singen (Hohentwiel)

Telefon +49 (0)7731 / 85-271
Telefax +49 (0)7731 / 85-373

kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de

Informationen

www.kunstmuseum-singen.de

kunstmuseum@singen.de

T: +49 (0)7731 85-271 u- -269

F: +49 (0)7731 85-373

Leitung

Christoph Bauer M.A.

Öffnungszeiten (regulär)

Dienstag – Freitag 14 – 18 Uhr

Samstag + Sonntag 11 – 17 Uhr

Feiertag: wie Wochentag (ausgenommen

24. – 26.12., 31.12. und 01.01. sowie am

„Schmutzigen Dunschtig“ (Donnerstag

vor Fasnacht))

Eintritt

regulär 5, –€ / ermäßigt 3, –€

Familienkarte 6, – / 11, – €

Jahreskarte Einzelperson 15, – €

Jahreskarte Familie 30, – €

Gruppe (ab 10 Personen) 3, – p. P.

Frei: Kinder bis 7 Jahre und jeden

Donnerstag für alle Besucher

Führungen für Gruppen und und museumspädagogisches Angebot

jederzeit auf Anmeldung

kunstmuseum@singen.de

Medienkontakt

Beatrice Dumitrescu

Kunstmuseum Singen

T: +49 (0)7731 85-269

beatrice.dumitrescu@singen.de

[kunstmuseum@singen.de](http://www.kunstmuseum-singen.de)